



Call for Participation (CfP)

Bits & Bäume 2022 – Die Konferenz für Digitalisierung und Nachhaltigkeit

1. bis 2. Oktober 2022, Berlin

Abendliche Auftaktveranstaltung am 30. September

Anmeldung: pretalx.com/bitsundbaeume/cfp

Anmeldeschluss: 7. Juni 2022

Kontakt für Fragen: cfp@bits-und-baeume.org

Wir bringen Communities zusammen und setzen uns für politische Änderungen im Zusammenspiel von Digitalisierung und Nachhaltigkeit ein. Unterstütze die Bewegung mit deinem Konferenzbeitrag!

Nach der erfolgreichen ersten Bits & Bäume-Konferenz 2018 sind die Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit heute in unserer Gesellschaft so präsent wie nie zuvor. Wir stehen vor großen gesellschaftlichen und globalen Herausforderungen für eine gerechte und nachhaltige Gestaltung unserer (Um-)Welt. Deshalb möchten wir mit der Konferenz Bits & Bäume 2022 vom **30. September bis 02. Oktober 2022** die Zusammenarbeit zwischen Umwelt- und Gerechtigkeitsaktivist*innen, Technikexpert*innen und Menschenrechtler*innen erweitern und verstetigen. Ein wichtiges Ziel ist die Vernetzung unserer Communities mit Vertreter*innen sozial-ökologisch wirtschaftender kleiner Digital-Unternehmen sowie -Gründer*innen, um gemeinsam konkrete Lösungen für die drängenden Fragen unserer Zeit zu finden. Wir wollen große politische Strategien und Governance-Vorschläge diskutieren, aber auch anhand von Best-Practice-Beispielen voneinander lernen, wie wir im digitalen Zeitalter Klima- und Umweltschutz, Soziale Gerechtigkeit, Demokratie und Grundrechte verwirklichen können.

Gemeinsam wollen wir auf Podien, in Workshops und Open Spaces überlegen, wie wir ins Handeln kommen und eine nachhaltige Digitalisierung konkret umsetzen können.

Unsere Kernfragen sind:

1. **Wie kann die Digitalisierung so gestaltet werden, dass sie zu einer nachhaltigen und demokratischen Transformation der Gesellschaft beiträgt?**
2. **Wie sieht eine global, wirtschaftlich, sozial und ökologisch gerechte Zukunft in der digitalisierten Welt aus?**
3. **Was können Tech-Community (Bits) und Gerechtigkeits- und Umweltbewegung (Bäume) voneinander lernen? Und wie können sie als Zivilgesellschaft in einen organisierten Austausch mit sozial-ökologischen Vorreiter-Unternehmen, Wissenschaft und Politik treten?**
4. **Wie können wir gemeinsam politisch aktiv werden?**

Bits & Bäume 2022 ist eine Konferenz, deren Akteur*innen sich politisch einmischen und politisch aufmischen möchten. Wir setzen uns gegen demokratiefeindliche Trends ein und positionieren uns für wissenschaftlich-fundierte, innovative, aktive und bewegungsübergreifende Lösungsansätze für eine nachhaltige Digitalisierung.

Mit dem **Call for Participation** rufen wir Menschen aus zivilgesellschaftlichen Organisationen, progressive Akteur*innen aus der Wissenschaft, Wirtschaft und Politik auf, die Konferenz durch eigene Beiträge mitzugestalten! Wir freuen uns auf vielfältige und kreative Themen und Formate. Denkbar sind z. B. Diskussionsrunden, Lightning-Talks, Projektvorstellungen, Kampagnenplanung, (Hands-on-)Workshops, Aktivist*innen-Infotische, Installationen, Filme, Hackathons, Design-Thinking-Sessions, Interviews, Live-Podcasts, Kleingruppenarbeit, kulturelle Formate, World-Cafés, Bastelwerkstätten, Kunstperformances, Gestaltungselemente oder was euch sonst Kreatives und Innovatives einfällt!

Neben den Bühnen und Räumen des breiten Calls (1) laden wir Initiativen und Organisationen auch ein, sich in unserem *B&B-Forum* vorzustellen, ihr Wissen zu teilen und miteinander ins Gespräch zu kommen (2). Darüber hinaus freuen wir uns explizit über Beiträge aus der Geschäftswelt mit innovativen Lösungsansätzen zu den hier beschriebenen Herausforderungen (3). Dabei gibt es drei Hauptformate: Programmbeiträge, das Forum und Pitch & Thrive for Sustainability.

1. Programmbeitrag

2. Das B&B-Forum

3. Pitch & Thrive for Sustainability

4. Bewerbung

Bits & Bäume 2022 wird organisiert von:

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Brot für die Welt, Chaos Computer Club (CCC), Deutscher Naturschutzring (DNR), Einstein Centre Digital Future/Technische Universität Berlin, Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung e. V. (FifF), Free Software Foundation Europe (FSFE), Germanwatch e. V., Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW), Konzeptwerk Neue Ökonomie, Open Knowledge Foundation Deutschland e. V. (OKF), Weizenbaum Institut e. V., Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)

Die Veranstaltung wird gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) und vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) kofinanziert. Die Arbeit von Germanwatch und des Forums InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung (FifF) im Rahmen der Bits & Bäume-Konferenz 2022 wird hauptsächlich gefördert durch die Stiftung Mercator.

1. Programmbeitrag

Welche Themen kann ich einreichen?

Die Themen der Konferenz *Bits & Bäume* decken alle Inhalte an der Schnittstelle von Nachhaltigkeit und Digitalisierung ab – und reichen z. B. von vernetzter Mobilität über den Rohstoff- und Strombedarf digitaler Geräte, Datensuffizienz und kooperativen Plattformökonomien bis hin zu smarten Energienetzen oder Monopolisierungstendenzen in der digitalen Ökonomie. Dabei wollen wir die Themen aus vielen Perspektiven betrachten. *Was muss beendet, was geschaffen und was aufrechterhalten werden? Was bedarf durchdachter Kritik und wer sollte mal mit wem reden?* Wir freuen uns auf eure Ideen dazu! Als Anregung hier die Aspekte, die uns wichtig erscheinen, aber lasst euch davon nicht einschränken.

Ökonomie und Ressourcen

Neue soziale Frage („New Social Deal“)

Sozialverträglichkeit, Technikgestaltung und Gestaltungshoheit/Souveränität

Eigentum, Macht und Demokratie im Zeitalter des Wissens

Die globale Nord-Süd-Frage

Digitalisierung und Klimaschutz

Smarte neue Öffentlichkeit, Gesellschaft, Demokratie

Digital und Nachhaltig – transformative Geschäftsmodell

Ökonomie und Ressourcen

- Kreislaufwirtschaft
- Abfall
- Industriewende
- Rohstoffe, Geopolitik und die Grenzen des Planeten
- digitale Gemeinwohlökonomie
- Right to Repair
- nachhaltige Systemgestaltung
- Strukturwandel gestalten
- Commons und neue Produktionsweisen
- Rahmenbedingungen für Nachhaltigkeit
- digitale Suffizienz

Neue soziale Frage („New Social Deal“)

- intersektionaler Feminismus
- Logistik und die Rückkehr der „Diener*innen“
- Machtverhältnisse – Aufbrechen von Machtasymmetrien
- Diskriminierung durch Technik
- Gemeinwohlorientierung
- Autonomie, Selbstbestimmung, demokratische Steuerungsfähigkeit in Arbeit und Gesellschaft
- Verteilungsgerechtigkeit
- Digital Divide
- Konzentration von Einkommen
- Optimierung, Steuerung und Überwachung am Arbeitsplatz
- digitale Arbeit, soziale Gerechtigkeit, Mitbestimmung
- Bildung(szugänge)
- Clickwork, Stück- und Heimarbeit, digitale Gig-Economy
- illegale Inhalte und digitale Drecksarbeit

Sozialverträglichkeit, Technikgestaltung und Gestaltungshoheit/Souveränität

- Right to Ownership
- langlebige Infrastrukturen in gesellschaftlicher Hand
- langfristige Systeme und technische Care-Arbeit
- freie Software, freies Wissen und Open-Source-Praktiken
- Zugang und Barrieren zu Infrastrukturen
- Datenhandel und globale Machtverhältnisse
- Data Commons und die Verwirklichung der informationellen Selbstbestimmung
- Datenschutz, Grundrechte und Datennutzung
- friedliche Transformation – friedliche Gesellschaft
- Kritische Infrastrukturen – Vulnerabilität, Resilienz und Frieden
- Sicherheit und Nachhaltigkeit „by design“
- digitale Infrastrukturen für den Frieden
- öffentliche Sicherheit und resiliente Systeme – demokratische Kontrollierbarkeit sicherstellen
- Strukturwandel gestalten
- Rahmenbedingungen für Nachhaltigkeit

Eigentum, Macht und Demokratie im Zeitalter des Wissens

- freie Software, Standardisierung und Interoperabilität
- Vergesellschaftung von Techkonzernen und digitale Planwirtschaft
- staatliche Regulierung von Technik und gesellschaftlicher Druck
- Plattform-Effekt und Techmonopole
- Plattformregulierung
- Datenschutz als Grundrechtsschutz
- digitale Souveränität, informationelle Selbstbestimmung und digitale Commons
- öffentlich-rechtliche Plattformen
- gemeinsame Kämpfe von freier Software bis zum Klima

Die globale Nord-Süd-Frage

- transnationale Techkonzerne und demokratische Kontrolle
- digitaler Kolonialismus versus digitale Souveränität
- dritte Option für Europa – jenseits von Überwachungskapitalismus und Überwachungsstaat
- Entwicklungszusammenarbeit
- Menschenrechtsverletzungen durch Rohstoffabbau
- Vernetzung von Produzent*innen und Konsument*innen im Aktivismus
- Global Internet Governance
- internationale Abkommen und IT-Politik
- digitaler Handel, Zölle und Steuern
- Recht auf lokale Datenspeicherung
- Zivilgesellschaft: digitale Vernetzung, Kommunikation und Advocacy-Arbeit versus staatliche Kontrolle und Überwachung

Digitalisierung und Klimaschutz

- klimaneutrale digitale Infrastrukturen
- Mobilitätswende
- Sharing-Dienste und Überwachung
- Energiewende
- Agrarwende
- Konsumwende
- die Daten der Wenden
 - Grundrechtsschutz und Data Commons
- Energieeffizienz und Rebound-Effekte
- Energiesparen
- Ordnungsrecht für Rechenzentren
- Übertragungstechnologien und ihr Stromverbrauch
- Streamingdienste, Film, Musik, Social Media – Ressourcenverbrauch
- Verbraucher*innenverhalten und Klimaauswirkungen
- aktuelle Streaming-Praktiken und ihre Regulierung
- Bedingungen für informationelle Selbstbestimmung

Smarte neue Öffentlichkeit, Gesellschaft und Demokratie

- smarte Städte und Digitalisierungsstrategien - souverän, demokratisch und nachhaltig?
- sogenannte „Soziale Medien“, Algorithmen, Filterblasen, Plattformen und Online-Organizing
- personalisierte Werbung
- „Beeinflussung“ von Wahlen
- Solutionismus und Technikabhängigkeit
- Fake News, Manipulation und Informationskrieg
- informationelle Nachhaltigkeit
- Bildung für das digitale Zeitalter
- Einflüsse der Digitalisierung auf die Psyche
- Kontrolle und Manipulation
- Herausforderungen des Parlamentarismus
- Demagogie und Hass im Netz

Digital und Nachhaltig – transformative Geschäftsmodelle

- Ideen und Best Practices von Freelancer*innen über Start-Ups bis KMUs
- digitale Lösungen für Nachhaltigkeit
- gemeinwohlorientiertes, kooperatives Wirtschaften
- wachstumskritische Geschäftsführung
- Digitalisierung nachhaltig gestalten
- Gute Arbeit by Design, Privacy by Design
 - neue nachhaltige Geschäftsmodelle
- inklusives Change-Management und nachhaltiges Innovations-Management
- partizipatives Wirtschaften für den Strukturwandel
- neue Geschäftsmodelle für die Transformation zum nachhaltigen Wirtschaften – mitbestimmt und kreativ

2. Das B&B-Forum

Wir werden auf dem Konferenzareal eine kreative Fläche anbieten, wo Initiativen/ Organisationen/ Institutionen/ Netzwerke/ Start-Ups usw. vor Ort präsent und aktiv sein können. So ist über das konkrete Programm hinaus Platz für gemeinsame Orte des Austauschs. Hierzu kann einfach der *Call for Participation* benutzt und als Format „Forum“ gewählt werden.

Wie können wir das Forum gestalten?

Hier einige Anregungen, wie ihr euren Platz beim *B&B-Forum* gestalten könnt:

- Info- oder Diskurs-Sofa
- Küchen- oder Stammtisch mit Tisch, Stühlen und Bänken
- feste DIY-Ecke
- Mikroausstellung oder Mikrokin
- Kreativ-Sessions mit Whiteboard und Klebchen
- Kampagnenplanung
- Hackathon oder Lötsession
- geheime Flashmob-Fläche
- Speakers Corner (nicht zu laut bitte)
- Netzwerkecke
- oder was immer euch einfällt

Hinweis: Wir stellen euch zwar Platz, Tisch und Stuhl, aber eure Fläche müsst ihr selbst betreuen.

Was sollen wir angeben?

Benutzt bitte dasselbe Formular wie für den gesamten *Call for Participation*. Wählt dabei bitte das Format „B&B-Forum“. Verdeutlicht in der Beschreibung, wer ihr seid, wie sich eure Organisation finanziert, welche Aktionen ihr euch vor Ort konkret vorstellt, wieviel Platz ihr braucht und ggf. welchen Bedarf an Technik (v. a. Strom) und Mobiliar ihr habt. Das Zeitangabefeld könnt ihr für das Forum ignorieren.

3. Pitch & Thrive for Sustainability

Teste Dein Start-Up

Die Zukunft gehört nachhaltigen Geschäftsmodellen. Spar dir teure Berater*innen und stelle dein Start-Up, deine Herausforderung oder deine Idee einem Gremium aus ausgewählten Expert*innen und unserer Community vor. „Shark Tank“ in grün aka „Die Höhle der Löwen“, aber in nachhaltig und ohne Kamera.

Du oder deine Firma macht was im IT-Bereich, ihr wollt eine Nachhaltigkeitsherausforderung meistern und dafür digitale Technologien einsetzen? Ihr wollt wissen, wie nachhaltig ihr selbst unterwegs seid? Du möchtest, dass Expert*innen deinem Business-Modell auf den Zahn fühlen? Wenn etwas oder alles davon zutrifft, dann bist du genau richtig bei *Pitch & Thrive for Sustainability*, unserem diesjährigen Sonderformat für nachhaltige Start-Ups und/oder alternativ und ökologisch orientierte kleine und mittlere Unternehmer*innen.

Wie funktioniert das genau?

Pitch (10 Min): Im Rahmen der Konferenz werden wir täglich Slots anbieten, bei denen ihr euer Projekt, Start-Up, kleines Unternehmen oder einfach eure Idee einem ausgewählten Gremium und natürlich der Community, vorstellen könnt.

Thrive (20 Min): Im Anschluss bekommt ihr wertvolles Feedback und Nachfragen zur Nachhaltigkeit eures Unterfangens, aber natürlich auch zur potentiellen Wirtschaftlichkeit eures Business-Cases. Eine Bewertung wird von ausgewählten Juror*innen und dem Publikum abgegeben.

Was springt für euch dabei heraus?

Die besten Start-Ups, Projekte oder Ideen werden prominent auf unserer Website vorgestellt. Die Sieger*innen bekommen von uns weiterhin den heiß umkämpften, allseits begehrten und ruhmreichen „Bitsbaum 2022“ überreicht. Darüber hinaus könnt ihr euch vor Ort mit Gleichgesinnten und möglichen Kooperationspartner*innen vernetzen. Das Format bietet euch außerdem die einmalige Gelegenheit, euch gratis wertvolles Feedback und hilfreiche Tipps von Expert*innen aus der Nachhaltigkeits-, Tech- und Businesscommunity einzuholen.

Was sollen wir angeben?

Benutzt bitte dasselbe Formular wie für den gesamten *Call for Participation*. Wählt dabei bitte das Format „Pitch & Thrive for Sustainability“. Gebt in jedem Fall an, sofern ihr an einem der Konferenztage NICHT dabei sein könnt. Wir melden uns bei euch mit einem Zeitslot und allen weiteren wichtigen Informationen.

4. Bewerbung

Wer kann sich bewerben?

Alle Interessierten, die etwas zur nachhaltigen Digitalisierung beizutragen haben, können sich bewerben. Es wäre schön, wenn ihr euch im Tandem bewirbt, also zu zweit oder zu dritt ein Thema wählt, so dass ihr bereits die verschiedenen Perspektiven einnehmen könnt (z. B. Klimaaktivist*in und Informatiker*in). Das ist natürlich kein Muss.

Bewerben könnt ihr euch über pretalx.com/bitsundbaeume/cfp bis einschließlich **7. Juni 2022**. Bei Fragen zum *Call for Participation* schreibt an cfp@bits-und-baeume.org.